

# An eigenes Schicksal erinnert

<http://www.nordkurier.de/prenzlau/fast-blinde-faellt-unter-den-zug-und-keiner-hilft-144357401.html>

## Fast Blinde fällt unter den Zug und keiner hilft

*Schmölln · 14.01.2014*

Der sehbehinderten Diana Hurtienne geht das Schicksal der 15-jährigen Jenny nahe, die vergangene Woche in Prenzlau bei Glatteis verunglückt war. Niemand hatte dem Mädchen geholfen. Ähnliches hat auch sie erlebt.

Da stürzt eine 15-Jährige in Prenzlau bei Glatteis, verletzt sich und niemand hilft ihr. Im Gegenteil: Manche Menschen reagieren mit Hämme und Spott. „Ich schäme mich für diese Menschen. Wieder einmal zeigt uns dieses traurige Beispiel, wie wenig Verständnis für das Schicksal anderer aufgebracht wird“, mit diesen Worten reagiert Diana Hurtienne aus Schmölln auf die Berichte über Glatteis-Opfer Jenny. „Ich selbst bin Opfer eines ähnlichen Szenarios gewesen. Ich wollte in den Zug einsteigen und konnte aufgrund meiner starken Sehschwäche nicht den Abstand zwischen Waggon und Bahnsteig einschätzen, der in diesem Fall sehr groß war. Ich rutschte von der Treppe ab und fiel halb unter den Zug! Ein Bein klemmte noch in der Treppe. Ob man es glaubt oder nicht, die sich hinter mir befindlichen Zuggäste stiegen alle über mich hinweg, um ja nicht ihren Zug zu verpassen“, erinnert sie sich.

Kein Mensch habe ihr da geholfen. „Ich war todunglücklich und habe in diesem Moment erst einmal jeden Glauben an die Menschlichkeit verloren“, resümiert die Schmöllnerin bitter. „Der Zugführer und die Schaffner entdeckten mich dann. Und erst als der Zugführer sein Entsetzen über diese Grausamkeit ins Mikrofon schrie, verstummten all die Schandmäuler, die sich anscheinend noch lustig über mich gemacht hatten.“

In ihrem Fall ging es - wie bei Jenny Batzke auch - noch recht glimpflich aus. „Die Sanitäter vom Rettungsdienst trugen mich davon. Glücklicherweise kam ich mit starken Prellungen am ganzen Körper und einer geschundenen Kniescheibe davon. Die Wunden im Herzen aber bluten noch heute.“ Und das sollten alle bedenken, die in so einer Notsituation wegschauen, gaffen oder gar noch über das Opfer herziehen.